

Toreflut beim SV Thalheim

Limburg-Weilburg. In beiden C-Ligen hat sich ein Kampf um die Tabellenspitze entwickelt, der sich auf gleich mehrere Teams verteilt. So sind die Plätze eins bis sieben in der Kreisliga C1 durch vier Punkte und in der Kreisliga C2 durch sieben Punkte getrennt. Der SV Thalheim (C1) und der SC Offheim 2 (C2) verloren ihre Spiele mit jeweils sieben Toren. *kdh*

FUSSBALL-KREISLIGA C1

SV Wilsenroth – DJK SG Limburg 2:1 (1:1). Die Gäste hatten zu Beginn ein Übergewicht. Mit zunehmender Spieldauer kam der SV besser ins Spiel. - Tore: 0:1 Eigentor (5.), 1:1 Pizzio (37.), 2:1 Dusbudak (63.). - Reservisten: 5:4.

SV Arfurt – FV Weilburg 4:0 (1:0). Arfurt war klar überlegen hatte das Ergebnis noch höher gestalten müssen. C. Latsch war mit einem Hattrick der Matchwinner. - Tore: 1:0 Behr (26.), 2:0 Latsch (50.), 3:0 Latsch (55.), 4:0 Latsch (70.).

SV Bad Camberg – TuS Waldhausen 1:0 (0:0). Mit einer tollen Leistung bezwang der SVC den Aufstiegs Kandidaten. In den letzten 30 Minuten dominierte der TuS scheinbar aber immer wieder an SVC-Keeper Kevin Flachs. - Tor: 1:0 Petri (83.). - Reservisten: 5:1.

SV Heckholzhäuser – SV Münster 0:1 (0:1). Die Gäste waren im ersten Abschnitt die bessere Mannschaft. Der SVH zeigte eine indiskutable Leistung. Erik Haberlick (50., SVM) sah Rot wegen Tätlichkeit und Eiko Haberlick wegen Schiedsrichterbeleidigung (SVM, 61.). P. Lehmann (SVH, 59.) Gelb/Rot wegen Ballwegschlagens. - Tor: 0:1 Özdemir (10.). - Reservisten: 4:3.

FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach – TuS Haintchen 3:3 (0:1). In einem schwachen Spiel gegen ersatzgeschwächte Gäste blieb die FSG weit hinter den Erwartungen zurück. - Tore: 0:1 Krickau (5.), 1:1 Oesterling (49., Foulelfmeter), 1:2 Stepanovic (53.), 2:2 Oesterling (67.), 3:2 Nguyen (76.), 3:3 Scherer (87., Handelfmeter). - Reservisten: 3:1.

SV Thalheim – SG Gaudernbach/Hasselbach 1:7 (0:1). Während die erste Halbzeit ausgeglichen war, spielte der Gast danach mit Windunterstützung und gewann am Ende verdient. - Tore: 0:1 Engelmann (30.), 0:2 Neuser (61.), 0:3 (64.), 0:4 beide Özdemir (67.), 0:5 Berge (70.), 1:5 Ujanik (73.), 1:6 (76.), 1:7 beide Berge (79.). - Reservisten: 1:2.

SG Schadeck/Hofen/Eschenau – FSV Runkel 3:0 (1:0). In einem schwachen Spiel siegte der Gastgeber verdient, ohne an die Leistung der Vorwochen heranzukommen. R. Gertz (32., FSV) sah Rot wegen Tätlichkeit. - Tore: 1:0 Wagner (21.), 2:0 Meyer (70.), 3:0 Müller (79.). - Reservisten: 2:2.

SV Allendorf – FC Rubin Limburg-Weilburg 3:2 (0:2). In einem fairen Spiel mit zwei unterschiedlichen Halbzeiten verdiente sich der SVA am Ende den verdienten Sieg. - Tore: 0:1 Schneider (18.), 0:2 Riemer (29.), 1:2 Reus (48.), 2:2 Mika (59.), 3:2 Reus (61.). - Reservisten: 1:2.

SC Ennerich – Werschauer SV 4:0 (3:0). Mit vier Toren gewann der SC standesgemäß. - Tore: 1:0 Eigentor (13.), 2:0 Barfuss (27.), 3:0 Oberländer (40.), 4:0 Mareu (90.). - Reservisten: 6:0.

FUSSBALL-KREISLIGA C2

SG Kubach/Edelsberg 2 – SG Kirberg/Ohren 2 1:5 (0:3). - Tore: 0:1 Lenz (18.), 0:2 Schuh (20.), 0:3 Hilt (22.), 0:4 Schuh (61.), 0:5 Lenz (76.), 1:5 Wagner (86.).

SG Hintermeilingen/Ellar 2 – TuS Linter 2 1:1.

FC Dorndorf 2 – TuS Dietkirchen 3 3:3 (0:0). In einem von Dorndorf überlegenen Spiel fielen die Tore erst im zweiten Abschnitt. - Tore: 1:0 Mehmeti (50.), 1:1 Streb (56.), 2:1 Lahnstein (57.), 2:2 Streb (60., Foulelfmeter), 3:2 Mehmeti (70.), 3:3 Streb (72.).

SG Niedershausen/Obershausen 2 – SV Elz 2 0:3.

TuS Löhnberg 2 – FCA Niederbrechen 2 2:2 (2:0). Die Punkteteilung geht in Ordnung. Löhnberg versäumte es, das Spiel vorzeitig zu entscheiden. - Tore: 1:0 Zocha (22.), 2:0 Schäfer (39.), 2:1 Königstein (75.), 2:2 Königstein (86.).

WGB Weilburg 2 – TuS Laubeschbach 2 0:5.

FSG Dauborn/Neesbach 2 – SC Offheim 2 7:0 (1:0). Durch das klare Chancenplus war der Sieg hochverdient. Es war ein Spiel auf ein Tor. - Tore: 1:0, 2:0, 3:0 alle Seidl, 4:0 Demare, 5:0 Grimaldini, 6:0 Abeit, 7:0 Viehmann.

FSV Würges 2 – VfR 07 Limburg 2 1:2.

Dietkirchen läuft und läuft

Fußball-Kreisoberliga: Ein-Mann-Show der Mannschaft vom Reckenforst: Kubach/Edelsberg gewinnt 6:2

Der TuS Dietkirchen ist im Vorwärtsgang und hat seinen Vorsprung durch einen 1:0-Sieg in Dorndorf verteidigt. Ein Knaller war das 6:2 der SG Kubach/Edelsberg gegen die SG Kirberg/Ohren.

Limburg-Weilburg. Die SG Hintermeilingen/Ellar hat sich gestern nach dem 2:3 gegen die SG Weinbachtal aus dem Feld der führenden Mannschaften verabschiedet. Der TuS Löhnberg ist urplötzlich gut dabei. Das 5:1 gegen den FCA Niederbrechen spricht Bände. Der VfL Eschhofen hat sich durch ein 4:0 bei der FSG Dauborn/Neesbach in Erinnerung gebracht. *bb*

FSG Dauborn/Neesbach – VfL Eschhofen 0:4 (0:2). Die Partie begann mit einem Paukenschlag der Gäste. Nach zahlreichen Unachtsamkeiten in der FSG-Abwehr nutzten Jung und Glaben diese zur 2:0-Führung eiskalt aus. In der Folgezeit kam die FSG etwas besser ins Spiel, ohne sich jedoch eine einzige Torchance herauszuspielen. Ohne jegliches spielerisches Konzept agierte die Heimelf auch nach dem Seitenwechsel weiter. Hilflöse Aktionen schon im Spielaufbau waren an der Tagesordnung, so dass die Gäste mehrfach die Gelegenheit hatten, zu erhöhen. So kam es auch in der 68. Minute zur Vorentscheidung, als Michel auf 3:0 erhöhte. Den Schlusspunkt setzte Subasi vier Minuten vor Spielende zum auch in dieser Höhe verdienten Sieg der Gäste. Der umsichtige Schiedsrichter Faust hatte keine Mühe mit dem Spiel.

FSG Dauborn/Neesbach: Steffen, Jansen, Pfeiffer (50. Brühl, Heil (70. Seidl), Kaiser, Delibalta, Fischer, Kijku, Michel Metz, Da Silva (70. Döring, Müller – VfL Eschhofen: A. Zell, Glaben, Biehl, Jung, Stiller, Wissenbach, Leukel, Michel (87. Reich), Subasi, B. Zell (80. Sebastian Horst) – SR: Faust (SV Neuhofer) – Tore: 0:1 Jung (1.) 0:2 Glaben (5.) 0:3 Michel (68.) 0:4 Subasi (86.). Spielbericht:

FC Dorndorf – TuS Dietkirchen 0:1 (0:0). In einem schnellen und guten Spiel behielt der Tabellenführer die Oberhand. Dietkirchen zeigte die reifere Spielanlage aber die Schwarz-Weißen hielten gut dagegen. Das Fehlen der wichtigen Stammspieler Keilwerth und Stoppel wurde mit einer guten kämpferischen Mannschaftsleistung aufgefangen. Beide Abwehrreihen arbeiteten sehr konzentriert und so kamen beide Teams nur zu wenigen Torangelegenheiten. Direkt nach der Halbzeit prüfte Dominik Pistor Schlussmann R. Braun, der den Fernschuss erst im Nachhassen unter Kontrolle bringen konnte. Alles hatte sich schon auf eine gerechte Punkteteilung eingestellt, da wurde es in den letzten fünf Minuten nochmals spannend. Nachdem Feger in der 84. Minute in aussichts-

reiche Position den Ball nicht traf, konnte Granja im Gegenzug mit einem direkt verwandelten Freistoß in Dorndorf verteidigt. Ein gutes Spiel machte, überwinden. Dorndorf warf nun alles nach vorn, aber es sollte nicht mehr zu einem Torerfolg reichen.

FC Dorndorf: Röser, Müller, Juranovic, J. Lahnstein, Blaum, Eberlein, Kral, Salih, Scherer (85. B.Kegler), Pistor, Feger – **TuS Dietkirchen:** Braun, Schmitt A., Schmitt P., Polonio, Heep, Egenolf, Dempewolf F., Stöhr, Melzig, Büns, Granja, Schmitt – SR: Thorsten Bastian (Rockenberg) – Tor: 0:1 Granja (85.) – Zuschauer: 200.

SG Hintermeilingen/Ellar – SG Weinbachtal 2:3 (1:2). Es gab kein Abtasten im Spitzenspiel, beide Mannschaften zeigten, dass sie die Partie unbedingt gewinnen wollten. Großchancen gab es für Grimm und Borbonus. Im gegenzug erzielter Hardt aus 20 Metern und groben Abwehrfehler das 0:1. Fünf Minuten später markierte Borbonus den Ausgleich. Weinbachtal ließ die erneute Führung durch den zurück gekehrten Burger folgen. In der zweiten Halbzeit suchten die Hausherren die Entscheidung, liefen jedoch in Konter der Weinbachtaler. Aus dem Getümmel erzielte Christian Müller das 2:2. Nach erneuten Abwehrfehler markierte Seibel das Siegtor für die Oberlahnelf.

Hintermeilingen/Ellar: Seidel, S. Sehr (46. Zey), B. Sehr, Heep, Stähler, Weimar, Müller, Meurer, Borbonus (80. Moreno), Opper, Putz – **Weinbachtal:** Höhnel, Holder, Caspari, Hartig (33. Trujak), 82. Ketter, Mach, L. Seidel (25. Kader), Grimm, Zeibig, Burger, Hardt, D. Seibel – SR: Pinstock (Eisemroth) – Tore: 0:1 Hardt (17.), 1:1 Borbonus (22.), 1:2 Burger (30.), 2:2 Müller (52.), 2:3 D. Seibel (78.) – Zuschauer: 120.

TuS Löhnberg – FCA Niederbrechen 5:1 (2:0). Die Gäste begannen forsch und hätten bereits nach sechs Minuten 2:0 in Führung liegen können. In der ersten Szene scheiterte der Niederbrechener Spielführer Christian Hafenecker mit einem Handelfmeter an Löhnbergs Keeper Benjamin Menger (3.). In der sechsten Minute setzte Konstantin Reuter einen schönen Kopfball an den Pfosten des Löhnberger Gehäuses. Nach diesen furiosen Minuten wachte die Heimelf auf und konnte ihre erste Offensivaktion in der achten Spielminute durch Patrick Kolodziejczyk zur 1:0 Führung nutzen. Die Lanenburger kontrollierten fortan das Geschehen und so fiel in der 20. Minute verdient das 2:0 wiederum durch Patrick Kolodziejczyk nach schöner Vorarbeit durch Boris Kardaschenko. Die Gäste gaben sich aber zu keiner Phase des Spiels geschlagen und hatten mehrfach die Chance zum Anschlusstreffer. Auch im zweiten Spielabschnitt baute Niederbrechen Druck auf. Diese Räume wusste der TuS aber geschickt zu nutzen und so fiel in der 55. Mi-



nute das vorentscheidende 3:0. Die Gäste setzten noch einmal alles auf eine Karte und erzielten durch Konstantin Reuter in der 71. Minute den Anschlusstreffer. Der TuS konnte aber nur wenige Minuten später nach einem herrlich herausgespielten Tor den alten Abstand wieder herstellen. Damit war das Spiel entschieden und Löhnberg spielte sich noch einige gute Chancen heraus, wobei Sascha Reitz eine davon zum 5:1 nutzte.

TuS Löhnberg: Menger, Komorek, Fiedler (69. Pflaum), St. Zimmermann, Hängel, Detzel, Kolodziejczyk (79. Selinger), Kardaschenko, Roßbach (69. Zocha), Schmidt, Reitz – **FCA Niederbrechen:** Wagner, Huber, Arthen, Frei (70. Reymann), Kremer, Ludwig (56. Condermann), Trost, Schneider (32. Zeiger), Born, Hafenecker, Reuter – SR: Filges (VfB

Steffen Borbonus (großes Foto, weißes Trikot) steigt höher als sein Weinbachtaler Widerpart Heep. Konzentriert wirkt Weinbachtals Torwart Höhnel kurz vor dem 1:1-Ausgleichstreffer. Fotos: Bude

Rot-Weiss Petterweil) – Tore: 1:0 Patrick Kolodziejczyk (8.), 2:0 Patrick Kolodziejczyk (20.), 3:0 Stephan Huber (55., Eigentor), 3:1 Konstantin Reuter (71.), 4:1 Michael Hängel (77.), 5:1 Sascha Reitz (83.) – Zuschauer: 90.

SG Niedershausen / Obershausen – SV Elz 4:1 (2:0). Von Beginn an nahmen die Gastgeber das Heft in die Hand, ein konstruktiver Spielaufbau kam jedoch meist nicht zu stande. Vielmehr suchte die SG ihr Heil in langen Pässen in die Spitze. Ein solches Zuspiel von Marco Ket-

(33.). Nach der Pause hatte Elz seine stärkste Phase. Deniz Brennecke verfehlte das Tor per Freistoß zunächst nur um Zentimeter (46.) und verkürzte dann per Foulelfmeter (64.). Für einen Moment schien die SG den Faden zu verlieren, mit einem Strafstoß stellte Bektesevic jedoch rasch den alten Abstand wieder her (68.). Nur eine Minute später hatte Yannic Würz aus fünf Metern bereits alles klar machen können, doch erst Sebastian Steckenmesser sorgte – erneut vom Punkt – für die endgültige Entscheidung. Die SG siegte zwar ohne Glanz, aber aufgrund ihrer souveränen Spielweise hochverdient.

SG Niedershausen/Obershausen: Zimmermann, Rathschlag, Jarek, Ketter, Sander, Ziliak, Würz, Steckenmesser, Fischer (46. Grote), Frank (86. Uyar), Bektesevic (85. Wright) – **SV Elz:** A. Wagner, T. Wagner, Schmidt, Peters (46. Böhm), Zimmer, Hieronymus (78. Giedrowicz), Frei, Brennecke, Haeckel, Schneider, Roerig (75. Ekinici) – SR: Thomas Nau (Ibenstadt) – Tore: 1:0, 2:0 und 3:1 Amer Bektesevic (8., 33., 68., Foulelfmeter), 2:1 Deniz Brennecke (64., Foulelfmeter), 4:1 Sebastian Steckenmesser (83., Foulelfmeter) – Zuschauer: 100.

SG Kubach/Edelsberg – SG Kirberg/Ohren 6:2 (2:0). Die Heimelf war von Beginn an überlegen und ging früh durch einen Kopfballdreher von Tim Eigenbrodt (7.) in Führung. Kurze Zeit später erhöhte Christan Kopp durch einen feinen Linksschuß auf 2:0 (13.). Die SG ließ sich auch durch den verletzungsbedingten Torwartwechsel nicht aus der Ruhe bringen und dominierte das kampfbetonte Spiel weiter. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Andre Müller (50.) auf 3:0 für die Gastgeber. In der Folge hatte die SG weiter klare Feldvorteile und baute den Vorsprung in der 72. Minute durch Mathias Kiefer, nach Vorlage von Andre Müller auf 4:0 aus. Aus dem Gedränge heraus gelang es den Gästen SG Torwart David Hermsdörfer zu überwinden und durch Spandl auf 4:1 zu verkürzen. Nach guter Vorarbeit von Tim Eigenbrodt stellte Tobias Keller den alten Abstand wieder her und traf zum 5:1 (85. Minute). Im Gegenzug verkürzte Hergenhanh auf 5:2 (86. Minute). Den Schlusspunkt setzte Kapitän Mathias Kiefer eine Minute vor Schluss mit dem 6:2. Aufgrund einer kämpferisch und spielerisch starken Leistung geht der Sieg auch in dieser Höhe voll auf in Ordnung.

SG Kubach/Edelsberg: Melchert (32. Hermsdörfer), Hardt, Thorsten, Hardt, Christian, Hennecke, Krämer, Keller, Eigenbrodt, Müller (75. Kopp, Alexander), Weber (73. Kiefer), Kopp, Christian, Kiefer, Mathias – **SG Kirberg/Ohren:** Rumpf, Schütz, Oliver, Rausch, Pollak, Motondo (46. Reichhardt), Bradatsch (80. Schütz, Steffen), Spandl, Butzbach, Hergenhanh, Stellwag, Franklor – Tore: 1:0 Eigenbrodt (7.), 2:0 Kopp (13.), 3:0 Müller (50.), 4:0 Kiefer (72.), 4:1 Spandl (77.), 5:1 Keller (85.), 5:2 Hergenhanh (86.), 6:2 Kiefer (89.) – SR: Frey – Zuschauer: 220.

Schock nach nur 55 Sekunden

Frauenfußball-Hessenliga: VfR 07 Limburg verliert gegen weiterhin ungeschlagene SG Anraff knapp mit 0:1

Die Fußballfrauen des VfR 07 Limburg mussten sich vor nur wenigen Fans im Hessenliga-Spitzenspiel der SG Anraff knapp mit 0:1 beugen.

■ Von Jan Kieserg

VfR 07 Limburg – SG Anraff/Glitz/Friedrichstein 0:1 (0:1). Die Farbe im Gesicht von 07-Trainer Werner Entenmann änderte sich schlagartig, als der erste Angriff des Gästeteams gleich mit der Führung im Limburger Gehäuse endete. 55 Sekunden waren bis dahin gespielt. Anraff war über die rechte Seite gekommen und hatte eine Unachtsamkeit in Limburgs Hintermannschaft mit einem Heber, der Torhüterin Janina Beffart keine Chance ließ, gnadenlos ausgenutzt. Dieser allzu frühe Treffer bedeutete ohne jeden Zweifel einen Start nach Maß für die bis dato ungeschlagenen Gäste, denen diese Führung natürlich im Hinblick auf den weiteren Verlauf dieser Auseinandersetzung deutlich in die Karten spielte.

Die Limburgerinnen bemühten sich in der Folgezeit um den Ausgleich. Die besten Möglichkeiten in Durchgang eins hatte Anna Strenger mit zwei Kopfbällen, die das gegnerische Tor nur knapp verfehlten. Insbesondere bei Standardituationen rückte die Defensivakteurin immer wieder mit nach vorne, um mit ihrer Stärke im Luftkampf für Gefahr vor dem Gehäuse der Mannschaft von Trainer René Wie-



Limburgs Anna Strenger (rechts) setzt sich in dieser Szene gegen Daniela Laun durch. Engagiert zeigen sich VfR 07-Trainer Werner Entenmann (unten, rechts) und sein Assistent Markus Schupp an der Seitenlinie. Fotos: Kieserg



gand zu sorgen. Die Gäste zeichneten sich durch ein gutes Stellungsspiel und belegten die Tatsache, in der bisherigen Spielzeit noch keine Partie verloren zu haben, durchaus eindruckvoll. Trotzdem waren es die Gastgeberinnen, die den Ball häufiger am Fuß hatten. Pech kam noch dazu, als Nicole Brauer das Leder zu Sabine Hofmann spielte, die wiederum per Hacke auflegte und Nicole Brauer mit einem satten Linksschuß das gegnerische Gehäuse um Haarsbreite verpasste. Dies aber war zugleich die letzte große Möglichkeit des VfR 07 Limburg in diesem Spitzenspiel. Alles Aufbäumen gegen die drohende Niederlage war am Ende vergebens, denn nach 90 Minuten reckten die Gästespielerinnen die Arme in die Höhe und feierten ihren Auswärtssieg beim bisherigen Tabellenführer. Ein Punkt wäre aus Sicht des VfR 07 Limburg unter dem Strich aber fraglos verdient gewesen. Dieser Zähler aber sollte der Mannschaft von Trainer Werner Entenmann diesmal nicht vergönnt sein. Die Truppe muss sich sicherlich vorwerfen, in vielen Phasen der Partie den ganz großen Druck nicht entfacht zu haben. So waren auch wirklich zwingende Torchancen eher die Ausnahme, wobei die Spielanteile eher auf Seiten der Gastgeberinnen lagen.

Limburg: Beffart, Schäfer, Roos, Bodanic, Strenger, Stilper, Hofmann, Brauer, Fritz, Eberling, Konhäuser. **Hundsangen/Oberbach:** Kesseler, Leonardi, Reiner (46. Fontzo), Loch, Sprenger (46. Husal), Steinebach, Neumann, D. Hannappel, Fein (71. Brak), Lüpke, J. Hannappel – SR: Valcinkaya (Bendorf) – Tore: 0:1 Krämer (45.), 1:1 Loch (85.), 2:1 Loch (92.) – Zuschauer: 90.

SG Birlenbach/Balduinstein – SG Mündersbach 0:1 (0:1). Es war ein ganz großes Spiel, das eigentlich klar zu Gunsten der Birlenbacher hätte ausgehen müssen. „Meine Mannschaft konnte nicht an die jüngsten Leistungen anknüpfen“, so Trainer Mario Reppenhagen. Die SGBB kommt also nicht vom drittletzten Platz weg und zählt zu den Abstiegskandidaten. *mor*

Hundsangen siegt in Unterzahl

SG Hundsangen/Oberbach – SG Herdorf 2:1(0:1).

Buchstäblich in allerletzter Minute drehte die SGHO eine schon verloren geglaubte Partie. Es dauerte bis zur

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA OST

30. Minute, ehe Hundsangen durch Sprenger die erste Torchance erspielte. Kurz vor der Pause zogen beide Teams dann die Zügel an, als Hundsangen durch Fein und Lüpke bei starken Aktionen an Torwart Papadopoulos scheiterten. Quasi mit dem Pausenpfiff gingen die Gäste nicht unverdient in Führung, und dieser Treffer hatte es in sich. Spielertrainer Krämer knallte den Ball vom rechten Strafraum aus der Drehung sehenswert in den linken Torwinkel. Spornhauer (78.) sah die Ampelkarte, doch Hundsangen sollte die Partie noch kippen, als Andreas Loch bei einer Steinebach-Flanke (85.) goldrichtig stand, zum 1:1 einnickte und auch den Siegtreffer markierte.

Hundsangen/Oberbach: Kesseler, Leonardi, Reiner (46. Fontzo), Loch, Sprenger (46. Husal), Steinebach, Neumann, D. Hannappel, Fein (71. Brak), Lüpke, J. Hannappel – SR: Valcinkaya (Bendorf) – Tore: 0:1 Krämer (45.), 1:1 Loch (85.), 2:1 Loch (92.) – Zuschauer: 90.

SG Birlenbach/Balduinstein – SG Mündersbach 0:1 (0:1). Es war ein ganz großes Spiel, das eigentlich klar zu Gunsten der Birlenbacher hätte ausgehen müssen. „Meine Mannschaft konnte nicht an die jüngsten Leistungen anknüpfen“, so Trainer Mario Reppenhagen. Die SGBB kommt also nicht vom drittletzten Platz weg und zählt zu den Abstiegskandidaten. *mor*